

Improvisation im Projektmanagement- Eine musikalischer Zugang zu Komplexität und Ungewissheit

pma focus 2017

Umgang mit Ungewissheit bisher

Management

Planen



Steuern



Kontrollieren



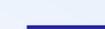
Beseitigung von Ungewissheit

Reduktion von Komplexität

Stabilität



Kontinuität



Berechenbarkeit

Ungewissheit

Verdrängung und Marginalisierung

zeitlich	➔	„vorläufig“/„noch“
sachlich	➔	Abgrenzung/„Rest“
sozial	➔	individuelles Defizit/ „selbst verschuldet“

Projekte – Projektmanagement - Projektarbeit

Ungewissheit

bleibt

und

entsteht neu

Neue Herausforderungen

Projektmanagement und Projektarbeit *mit* Ungewissheit

Improvisieren wird immer wichtiger

Organisationstheorie/USA – Großbritannien

Improvisation als neues Leitbild
flexible und dynamische Organisation
„Jazz-Metapher“

Objektivierendes Handeln

Improvisation

lat.: improvisibilis = unvorhersehbar

Unerwartetes, ungeplantes, unvorhergesehenes Handeln

Objektivierendes Handeln

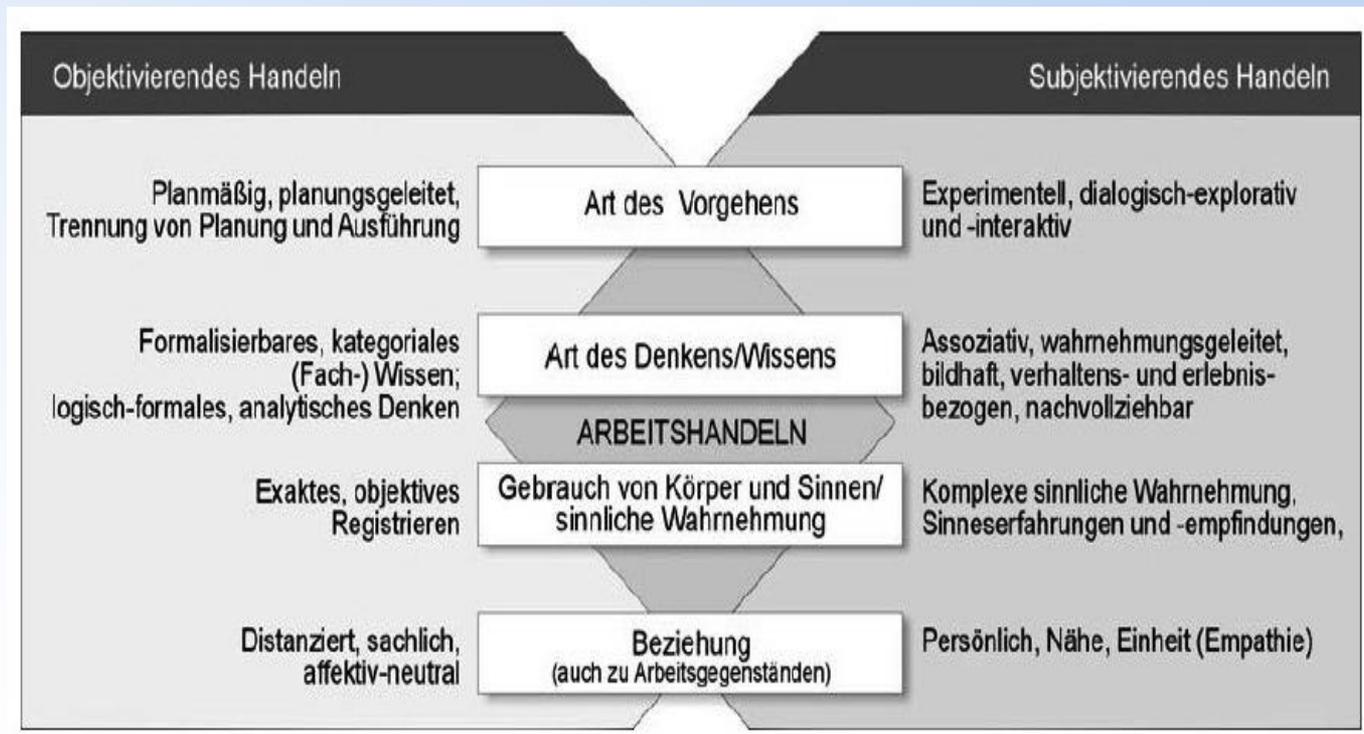
Vorurteil

Improvisation = nicht vorbereitet/plan- und konzeptlos

Planung/Festlegung und Offenheit

„andere“ Planung und Festlegung

Objektivierendes Handeln



Objektivierendes Handeln

Beispiel

Musik

Jazz

„Basin Street Blues“

Objektivierendes Handeln



Objektivierendes Handeln

Basin Street Blues
S. Williams
Arr. C. Trageheim '85

Chorus

The image shows a musical score for a piano piece titled "Basin Street Blues" by S. Williams, arranged by C. Trageheim in 1985. The score is for a chorus and is written in 4/4 time. It features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one sharp (F#). The score is divided into four systems, each with two staves. The first system starts with a dynamic marking of "mf". The second system has a "2" above the first staff, the third has a "3", and the fourth ends with a "fine" marking.

Objektivierendes Handeln

Basin Street Blues (S. Williams)

The image shows a handwritten musical score for "Basin Street Blues" by S. Williams. The score is written in 4/4 time and features a melody line and four staves of chords. The melody line is written in treble clef and includes a key signature of one flat (Bb). The chords are written in a shorthand notation above the melody line. The chords are: Chords Bb, D7, G7, G7, C7, F, B, D7, G7, C7, F7, Bb, D7, G7, Ab7, G7, C, F, B.

Objektivierendes Handeln

Basin Street Blues (Willie)

Chords

B^b | D⁺ | G[#] | G[#] |
C[#] | F | B D⁺ | C[#] F[#] |
B^b | D⁺ | G[#] | A[#] G[#] |

C | F | B^b | B^b |

Objektivierendes Handeln

Paradox

Improvisation Musik \neq nicht komponiert

aber

der Musiker braucht Kenntnisse des Komponierens

Strukturen und Prinzipien

theoretisches Wissen

praktisches Können erfordert theoretisches Wissen

Objektivierendes Handeln

Offene Frage

Wie entsteht das Nicht-Festgelegte

?

Objektivierendes Handeln

Die „andere“ Seite der Improvisation

Subjektivierendes Handeln

Subjektivierendes Handeln

Vorgehensweise

- dialogisch-interaktiv;
- entdeckend-explorativ
→ „Im Fluss“;
- praktisches Handeln als Mittel zur Erkenntnis und Wissen („Erkunden“);
- Entwicklung, Festlegung, Präzisierung von „Lösungswegen“ und „Zielen“ im und durch praktisches Handeln

Vorurteil: unsystematisch, „durchwursteln“, unprofessionell

eigenständige Systematik – „Dialog“ mit den Dingen

Objektivierendes Handeln

sinnliche Wahrnehmung

- Spürende, empfindende Wahrnehmung
- Wahrnehmung „diffuser“, „qualitativer“ Eigenschaften, Prozesse etc. (warmes Geräusch; angespannte Atmosphäre etc.)
- Wahrnehmung von Zusammenhängen, Strukturen, Gestalten (visuell, akustisch etc.)

Vorurteil: subjektives Erleben (Innenwelt); subjektive Projektion

Wahrnehmen und Erkennen von Eigenschaften „äußerer“ Gegebenheiten
durch spürende Wahrnehmung

Spürende Wahrnehmung
als Grundlage und Medium von Erkennen und Wissen

Objektivierendes Handeln

Denken

→ assoziativ-bildhaft

→ Reflection in action (Schön 1983)

Vorurteil: minderwertiges „Denken“/geringe Abstraktion

eigenständige, anspruchsvolle mentale Prozesse

Objektivierendes Handeln

Beziehung zur Umwelt

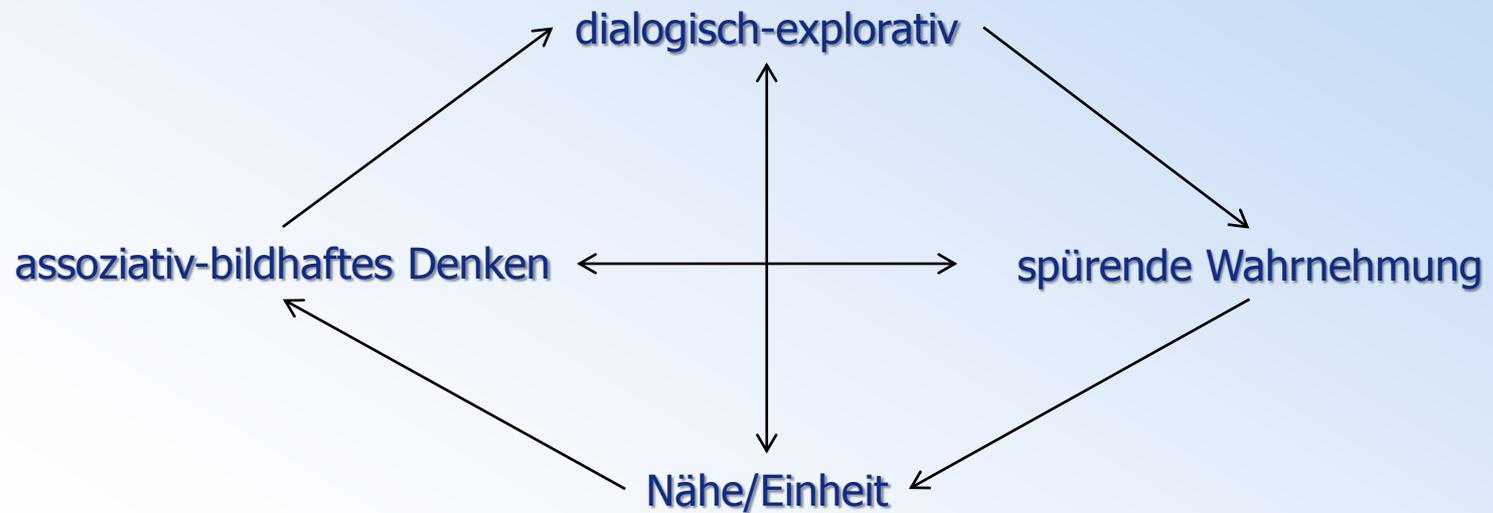
- Nähe
- Einheit, Verbindung
- Ähnlichkeit

Vorurteil: Subjektzentrierung, „kindliches“ Weltbild; Regression

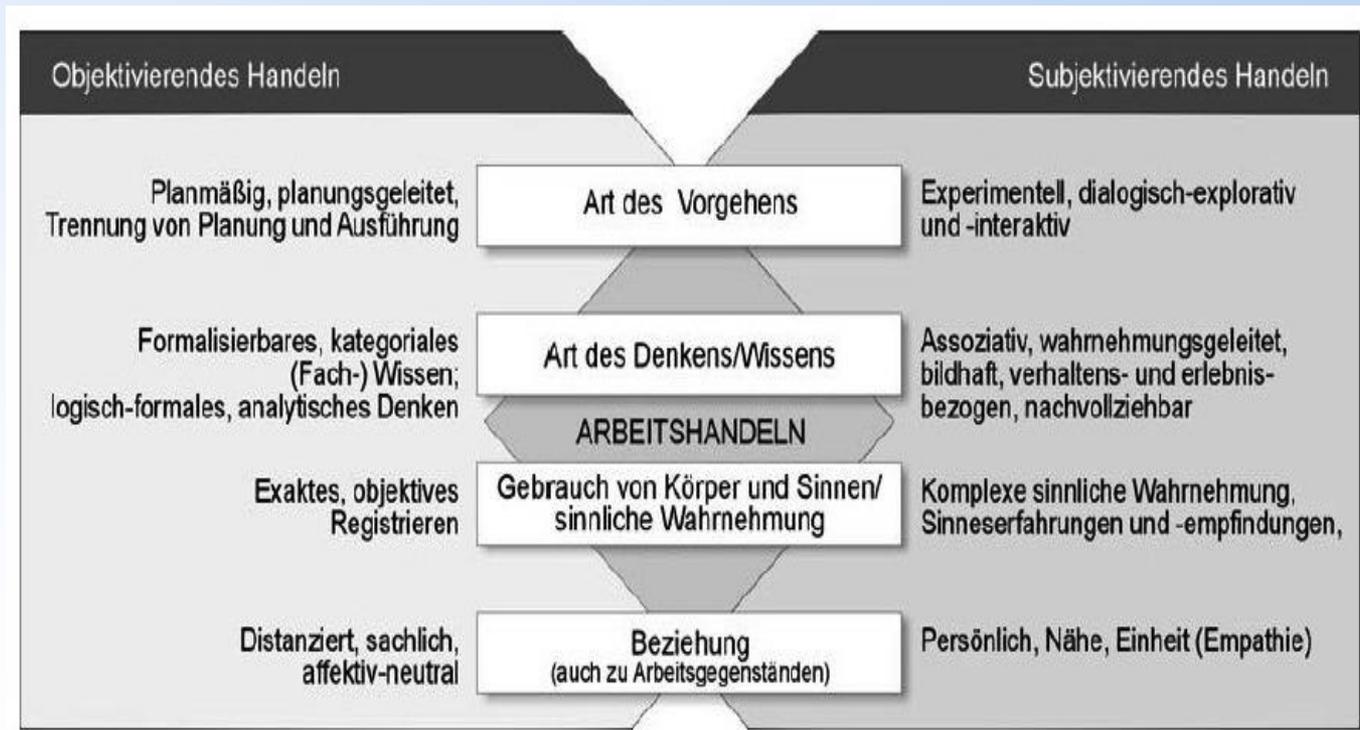
besondere, subjektiv gestaltbare Beziehung zur Umwelt
Wahrnehmung der Umwelt als „Subjekt“: Eigenleben, unberechenbar

Objektivierendes Handeln

Subjektivierendes Handeln



Objektivierendes und subjektivierendes Handeln



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Fritz Böhle

fritz.boehle@phil.uni-augsburg.de

<http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/soziologie/sozio4/team/boehle/>